



Tagesprogramm

9 Tage - Wandern im Nationalpark Hohe Tauern

Erlebnistage zwischen Großglockner und Großvenediger

Termin: 29.07. - 06.08.2025

Osttirol ist das "besondere" Tirol und hat mit dem Tiroler Anteil am "Nationalpark Hohe Tauern" und dem Großglockner, mit 3.798 m der höchste Berg Österreichs, zwei hervorragende Höhepunkte zu bieten. Matri im Iseltal, das alte "Windisch-Matri" liegt im Herzen dieser Region, genau zwischen dem Großglockner und dem Großvenediger. Kals, der traditionsreiche Bergsteigerort liegt am Fuße des Großglockners. Von diesen beiden Standorten aus, die die südliche Granatspitzgruppe umschließen, lassen sich viele schöne und spannende Wanderungen unternehmen. Ohne große Schwierigkeiten kommen wir bis in wunderbare Aussichtshöhen und zu bergsteigerisch interessanten Zielen. Ausgehend von Matri haben wir Möglichkeiten im Gschlöstal mit dem Matrier Tauernhaus und den Wanderungen unter den Gletschern, im romantischen Virgental mit seinen Naturwundern, kulturellen Schätzen und den Hütten zu Füßen des Großvenedigers und im Defregental mit dem Hochgall am Ende. Ab Kals am Großglockner haben wir das Dorfer Tal mit seiner Dabaklamm, über die Kalser Glocknerstraße die Hüttenwelt direkt unter dem Großglockner und unten im Tal sind schöne Mühlen und Kirchen zu erwandern. Mit den Bergen, Tälern und Almen von vier Gebirgsgruppen - der Granatspitz-, Venediger-, Lasörling- und Glocknergruppe - haben wir einen beinahe unerschöpflichen Vorrat an Kultur- und Wanderzielen in angenehmer Nähe unserer Campingplätze, die wir uns erwandern und entdecken können. Natürlich muss da eine Auswahl getroffen werden, um an jeder „Ecke“ einen Eindruck zu erhalten. Das kühne Bauwerk der Großglockner-Hochalpenstraße werden wir natürlich auch erleben können. Die sommerliche alpine Blumenpracht wird uns bei allen Wanderungen begeistern.

Sollte das Wetter mal einen Tag nicht optimal sein, gibt es die Fresken in Obermauern, das Nikolaus- und Georgskirchlein, die Altstadt von Lienz, das Nationalparkhaus in Matri und vieles andere mehr, so dass auch da interessante Tage möglich sind. Einige dieser kulturellen Ziele können auch Ziel eines abendlichen Spaziergangs sein.

1. Tag, 29.07.2025: München – Bergsteigerdorf Kals

Abfahrt in München-Fröttmaning um **12.00 Uhr** in der **Parkgasse C/D im Busterminal Fröttmaning**. Der Busbahnhof liegt am P&R Parkhaus **Fröttmaning** in der Werner-Heisenberg-Allee 21 in 80939 München. Mit der U-Bahn vom Hauptbahnhof in ca. 35 - 45 Minuten Fahrzeit zu erreichen.
- Auf der Autobahn bis Kufstein und dann südlich des Wilden Kaisers über Kitzbühel, Mittersill und den Felbertauerntunnel nach Kals am Großglockner (1.200m) zu unserem ersten Campingplatz. Spaziergang zu den Stockmühlen.

2. Tag, 30.07.2025: Den Großglockner im Blick

Fahrt mit unserem Hotelbus auf der Kalser Glocknerstraße bis zum Lucknerhaus (1.920m). Ab dort - je nach Verhältnissen - Wanderung zur Lucknerhütte (2.240m) und ein Stück weiter Richtung Stüdlhütte oder zur Glorer Hütte (2.640m) und zurück zum Lucknerhaus. Rückfahrt zum Campingplatz. Heute sind wir direkt zu Füßen des „Monarchen“ Großglockner (3.798m) dem höchsten Berg Österreichs.

3. Tag, 31.07.2025: Über und im Dorfertal, spannende Dabaklamm

Heute lassen wir den Hotelbus stehen und wandern hinauf zur Moa-Alm (1.790m), dann hinein und hinunter ins Dorfer Tal zur Bergeralm oder zum Kalser Tauernhaus (1.750m). Als Zugabe lockt vielleicht noch der Dorfer See (1½ bis 2 Stunden). Zurück wandern wir durch die spannende Dabaklamm und ab Taurer kurze Zeit bis zum Campingplatz.

4. Tag, 01.08.2025: Gipfel und Gletscher, auf berühmter Straße zur anderen Glocknerseite

Wir verlassen mit unserem Hotelbus das Kalser Tal und fahren über Lienz und das Mölltal bis Heiligenblut, wie Kals ein „Glocknerdorf“. Wenn die Verhältnisse es erlauben, fahren wir mit der Bergbahn (ca. € 22,-) zum Schareck (2.600m). Wir wandern 2 Stunden über das (geologische) Tauernfenster hinunter zum Hocheck, wo der Hotelbus uns wieder aufnimmt. Wir folgen der Großglockner-Hochalpenstraße weiter, an vielen Aussichtspunkten vorbei, bis zum Fuscher Törl. Bei der Rückfahrt nach Heiligenblut zweigen wir ab zur Franz-Josefs-Höhe direkt an der Pasterze, dem Gletscher, der vom Großglockner herunterkommt. Nach Möglichkeit noch eine 1-stündige Wanderung eben Richtung Hofmannshütte. In Heiligenblut besuchen wir die berühmte Kirche und den Glocknerfriedhof, bevor wir über das Mölltal und Lienz nach Kals zurückkehren.

5. Tag, 02.08.2025: Wanderung über die Granatspitzgruppe

Wir wechseln heute das Quartier und tun das wandernd. Unser Bus fährt um die südliche Granatspitzgruppe herum nach Matrei, wir gehen zum Kalser Lift und schweben (ca. € 20,-) zur „Adlerlounge“ hinauf (2.400m). Eifrige können über den Gorner Richtung Rotenkogel (2.670m) steigen, die „Gruppe 2“ genießt die Aussicht auf der Adlerlounge. Gemeinsam geht es in 45min hinunter zum Kals-Matreier-Törlhaus (2.210m) und am Rande des Bergkessels in 1½ Stunden hinüber zur Goldriedbahn (ca. € 20,-), die uns hinunter nach Matrei (1.000m) bringt. An der Talstation holt uns unser Bus ab und wir beziehen den Matreier Campingplatz. Heute durchquerten wir den Südzipfel der Granatspitzgruppe und waren den ganzen Tag über (2.200m).

6. Tag, 03.08.2025: Das Gschlössstal, zu Füßen des Großvenedigers

Wir fahren mit unserem Hotelbus bis direkt unter das Südportal des Felbertauerntunnels zum Matreier Tauernhaus (1.500m) und wandern in knapp 2 Stunden das romantische Gschlössstal über Außergschlöss und die Felsenkapelle nach hinten zum Talschluss Innergschlöss (1.790m) und wer will, noch ein Stück den Gletscher-Lehrpfad. Auf der anderen Talseite zurück zum Matreier Tauernhaus. Von da bringt uns unser Bus nach Matrei zum Campingplatz.

7. Tag, 04.08.2025: Kultur und Natur im Virgental, Umbalfälle

Das Virgental zwischen Großvenediger- und Lasöhringgruppe ist heute unser Ziel. Wenn möglich, morgens Führung in der berühmten freskenbemalten Pfarrkirche (15. Jahrhundert) in Obermauern, danach abwärts wandernd, ½ Stunde, über den Kreuzweg nach Virgen. Mit unserem Bus über Prägraten nach Hinterbichl und von dort in 1½ Stunden und zwei Varianten zur Isplitzer Alm, 1.520m. Wer noch will, kann noch ein Stück das Naturdenkmal „Umbalfälle“ (Wasserschaupfad) hinaufgehen und zur Isplitzer Alm zurückkehren. Etwa eine ¾ Stunde gehen wir dann gemeinsam zum Parkplatz Ströden, 1.400m, wo uns unser Bus erwartet und nach Matrei zum Campingplatz zurück bringt.

8. Tag, 05.08.2025: Die Bezirkshauptstadt, das Defereggental und ein Blick nach Südtirol

Wir fahren nach Süden und besuchen Lienz, die Hauptstadt des Bezirks Osttirol. Dort bummeln wir 1½ Stunden durch die Altstadt und fahren danach wieder Richtung Norden. In Huben biegen wir ins Defereggental ab, das wir bis zum Staller Sattel (2.070m) hinauffahren. Dort werfen wir einen Blick nach Südtirol hinein (Antholzer Tal) und sind dem Hochgall (3.440m) ganz nahe. Je nach Verhältnissen steigen wir zur Riepenscharte (2.760m, 2 Stunden) hinauf oder wir wandern zwei Stunden südlich des Staller Sattels zu einem Aussichtspunkt (2.370m) und wieder zum Sattel zurück. Mit unserem Bus kehren wir nach Matrei zurück.

9. Tag, 06.08.2025: Abschied von Osttirol im romanischen Kirchlein, Heimfahrt Matrei - München

Letzte kleine Wanderung zum Nikolauskirchlein hinauf und Besichtigung. Wir verlassen Matrei und Osttirol und fahren durch den Felbertauerntunnel, über Mittersill, Kitzbühel und Kufstein nach München zurück. Ankunft am Busbahnhof in Fröttmaning, je nach Verkehrslage, gegen 15.00 Uhr.

=====

Wichtige Punkte, die Sie bei dieser Reise besonders beachten sollten:

Aus wetterbedingten oder organisatorischen Gründen können die Tage 2 bis 4 und 5 bis 8 jeweils untereinander getauscht werden. Bei den Wanderungen treffen wir genügend oft auf Almen oder Hütten, so dass eine gemütliche Einkehr möglich ist.

Anforderungen:

Die Wanderungen finden auf Talsträßchen oder alpinen Wanderwegen statt, Schwindelfreiheit ist nirgends erforderlich. Es muss natürlich die Strecke und die Steigung bewältigt werden und etwas Kondition erwarten wir von den Teilnehmern. Wir werden auch nicht rennen, wir brauchen keine Rekorde zu brechen und haben immer genügend Zeit. Pausen werden wir auch genügend machen.

Die Wanderzeit pro Tag beträgt 3 - 5 Stunden, je nach Bedingungen können auch einige hundert Höhenmeter überwunden werden. Die meisten der Touren sind so angelegt, dass sie in mehreren Varianten bzw. „Leistungsgruppen“ bewältigt werden können. D.h. für die "erste Gruppe" sind zusätzliche Wege und Ziele möglich, während die "zweite Gruppe" einfach länger bei einer Alm oder Hütte rastet oder schon "genau angewiesen" langsam den Weiter- oder Rückweg beginnt. Wir machen jeden Tag immer zusammen eine gemeinsame Tour, gehen zusammen los und kommen zusammen an. Die "erste Gruppe" kann die Strecke etwas länger, höher und eben anstrengender gestalten. Unser Reiseleiter begleitet die "erste Gruppe", wenn sich zwei Gruppen bilden.

Da wir - bis auf den 5. Tag - immer zum gleichen Platz zurückkehren, ist grundsätzlich jede Teilnahme an jeder Wanderung freiwillig. Ob sich jemand der ersten oder zweiten Gruppe zurechnet, muss er/sie selbst entscheiden. Ggf. wird Sie unser Reiseleiter auf die richtige Gruppe hinweisen.

Insgesamt ist die Wanderreise so einstuft, dass wir keine Spaziergänge machen, etwas Ausdauer (Training) und Trittsicherheit ist also notwendig. Wir haben aber auch nicht das Programm einer Alpenvereinsgruppe. Für gewohnte Bergwanderer sind die Wanderungen also leicht, für Neulinge eine bewältigbare Herausforderung.

Teilnehmerzahl: 16 - 20/22 Personen

✓ **kleine Gruppe!**

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer von 16 erfolgt unsere Kündigung des Reisevertrages (Absage) bis 4 Wochen vor Reisebeginn.

Der Reisepreis beinhaltet:

- ✓ Fahrt im Hotelbus
- ✓ Übernachtungen im Hotelbus
- ✓ Frühstück und Abendessen aus der Hotelbusküche
- ✓ Maut für die Alpenstraßen

Nicht eingeschlossen: Bergbahnen: insgesamt ca. 65,- Euro/pro Person

Beachten Sie unsere Hinweise und Reisebedingungen im gültigen Katalog.

Reisedokumente: Für Bürger der Europäischen Gemeinschaft genügt der Personalausweis.

Kleidung: Wir übernachten auf Campingplätzen. Nehmen Sie bitte praktische Kleidung für Wärme und Kälte mit. Wärmende Wollsachen gehören neben luftiger und leichter Kleidung unbedingt in Ihr Gepäck. Denken Sie auch an Badesachen.

Für die Wanderungen sollten Sie die nötige Ausdauer und Trittsicherheit mitbringen. Die Wege können rutschig sein. Es sind einige Steigungen und/oder Abstiege auf manchmal steinigem Weg zu bewältigen. Manchmal bietet sich kein Schatten auf dem Weg. Bei sämtlichen Wanderungen ist zu beachten, dass ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht. Die Wanderungen erfolgen in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko. Wenn Sie an einer Wanderung nicht teilnehmen möchten, können Sie auch am Bus bleiben. Der Reiseleiter kann, bei entsprechenden Wetterverhältnissen, die Touren teilweise austauschen.

Als Ausrüstung für die Wanderungen empfehlen wir Ihnen mitzunehmen:

- Tagesrucksack (ausreichend für Kleidung und Brotzeit)
- stabile, knöchelhohe Wanderschuhe mit fester Profilsohle
- Bergwanderhose und Funktionskleidung
- Regen- bzw. Windjacke
- Sonnenschutz wie Crème, Brille, Kopfbedeckung
- Trinkflasche

Sinnvoll sind auch sog. Teleskopstöcke, die v. a. beim Abstieg die Gelenke entlasten und sicheren Halt geben.

Stand: 08/2024

- Änderungen vorbehalten -

Noch Fragen? Rufen Sie uns an - Telefon 08533-678

Herzlich willkommen!

Alfons Meilhamer Hotelbus-Reisen GmbH
Enzenbach 2, 94094 Rothalmünster, Tel. 08533/678
www.hotelbus-reisen.de - Email: info@hotelbus-reisen.de